

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 25 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Kettzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.



51. Jahrgang.

Freitag, 31. August 1917.

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Vierteljahr Mk. 9.—
Halbjahr „ 18.—
Jahres „ 36.—

Post für Postbezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
vierteljährlich „ 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schreib- und Geschäftsleitung

Fernspr. Nr. 3690.

Nr. 243.

Gesellschaft und Kurleben.

Hier starb im 60. Lebensjahre Obersta. D. Franz

Engel, welcher am 18. August 1916

als Rittmeister à la suite der Armee bei Pinsk gefallen

Erbrunzen Emanuel und seiner Gemahlin Maria

Christina, Erzherzogin von Österreich.

Engel war ein Offizier und Offiziersdamen:

Engel (Heidelberg), Ltn. Demant (Steglitz), Ltn.

Gronack (Dortmund), General von Hoepfner mit

(Berlin), Obltn. Horning, Oberstlt. Hübner

(Ltn. Hübner).

Aus dem Kurhaus.

Operetten-Abend.

Das Abendkonzert des städtischen Kurorchesters

Freitag findet als Operetten-Abend unter Leitung

des Herrn Konzertmeisters W. Wolf statt.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

„Der deutsche Bär“ im Residenztheater. Die

Arbeitskräfte des Morgen Samstag eröffnet

das dreiaktige Lustspiel „Der deutsche Bär“

Stobitzer. Das Stück spielt 1862 in Paris, als

ein preussischer Gesandter war und

durch manche historisch-interessante und

Hofintrigen. Die Hauptrollen werden dar-

gestellt durch die Damen Hammer, Hausa, Hold und

die Herren Chandon (Titelrolle), Kustermann,

Reine und Möller. Das Lustspiel wird am Sonntag

Montag wiederholt. Sonntag nachmittag wird

„Was ich meinen Mann?“ zu halben Preisen ge-

spielt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Kurhauskonzerte beginnen vom 2. September

an nicht erst um 8 Uhr.

Spaziergänge und Ausflüge in die Umgegend

Wiesbadens. In 4. vermehrter und verbesserter Auflage

erscheint im Verlage von Moritz & Münzel:

Spaziergänge und Ausflüge in die Umgegend der

Residenzstadt Wiesbaden. Der Führer, dessen Ver-

fasser durch seine Veröffentlichungen für den

Wanderer und Taunusklub bekannte Touristenschriftsteller

ist, enthält eine Auswahl der schönsten und

interessantesten Ausflüge in die nähere und weitere

Umgebung. Durch Beifügung einer neuen Wald- und

Wegkarte dürfte er als praktischer und zuver-

lässiger Wegweiser allen Freunden des Wandersportes

empfehlen sein.

Hof und Gesellschaft.

Der Erbprinz zu Salm-Salm ist auf Schloss

Ansolt bei Bocholdt im Alter von 11 Jahren an den
Folgen einer Blinddarmerkrankung gestorben. Erbprinz
Nikolaus Leopold, gleich seinen vier Geschwistern in
Potsdam geboren, war der Sohn des am 18. August 1916
als Rittmeister à la suite der Armee bei Pinsk gefallenen
Erbrunzen Emanuel und seiner Gemahlin Maria
Christina, Erzherzogin von Österreich.

Literatur, Wissenschaft und Kunst

Die deutschen Universitäten im Krieg. Im
laufenden dritten Kriegssommerhalbjahr sind an den
Universitäten des Reiches 63 915 Studierende einge-
geschrieben, wovon 46 658 als in vaterländischem Dienste
stehend beurlaubt sind. Von den 17 257 Studierenden,
die zu Semesterbeginn in den Universitätsstädten an-
wesend waren, stammen etwa 1300 aus dem Ausland
und 6013 sind weiblichen Geschlechts. Ein beträcht-
licher Teil der 10 000 anwesenden, reichsangehörigen
Männer ist als kriegsbeschädigt oder beurlaubt an die
Universitäten zurückgekehrt, so dass die Zahl der
Studierenden, die in gar keinem Militärverhältnis stehen,
recht klein ist, namentlich wenn noch berücksichtigt
wird, dass im Laufe des Sommers noch Einberufungen
erfolgten.

Kleine Nachrichten. Der Dichter des Romans „Das offene
Tor“, Oberleutnant Dr. Max Glass, erhielt das Eisene
Kreuz.

Neues vom Tage.

Die Nagelung des Eisernen Hindenburg in Berlin
erbrachte bis jetzt eine Summe von 650 000 Mark.

Aus der Frauenbewegung. Einen weiblichen
Standesbeamten besitzt seit kurzem der Ort
Ganderkesee (Bezirk Oldenburg). Da der dortige
Standesbeamte wie auch sein Stellvertreter zum Heeres-
dienst eingezogen wurden, verpflichtete das grossherzog-
liche Amt Fräulein Meta Tönnies als diensttun-
de Standesbeamtin. Eine Frau als diplomatische
Vertretung war als einer der britischen Vertreter
auf der Kriegsgefangenenkonferenz im Haag anwesend.
Dies sei das erste Mal, sagen die englischen Blätter,
dass eine Dame an diplomatischen Verhandlungen
amtlich teilnahm. Der erst weibliche Flieger
Schwedens, Fräulein Ruth Bergmann, macht gegen-
wärtig einen Ausbildungskursus in der Fliegerschule
Dr. Thulius in Schoonen durch.

Der seinerzeit jüngste Soldat des deutschen
Heeres, Vizewachtmeister Gustav Streit aus Rastenburg,
ist, 17jährig, gefallen. Er war bei Ausbruch des
Krieges, kaum vierzehnjährig, in die Armee eingetreten.

Aus unseren Kriegstagen.

Eine Amerikanerin über Deutschland. (Ray
Beveridge: Meine lieben Barbaren. Verlag Georg
Stilke.) — In diesen Tagen, wo die grosse Massen-

psychose des Hasses jenseits des Atlantischen Ozeans
eine neue Auflage erlebt, erscheint das Buch einer
Amerikanerin über Deutschland. Also wieder Ver-
leumdung, Verdrehung, in der Verkleidung eines
schreienden Patriotismus sich zur Schau stellende, ehr-
geizige Ichsucht? — Nein, diesmal nicht. Sondern ein
tapferes, kluges, gutes Buch, voll ehrlicher Liebe und
sachlicher Kenntnis Deutschlands und Deutschlands im
Kriege. Eine schöne, in Amerika gut bekannte Schau-
spielerin, deren Frauenherz von dem Entsetzen des
Krieges ergriffen wird, meldet sich sofort nach Berlin
zur freiwilligen Krankenpflege und wird in einem
Lazarett beschäftigt. Als die lügenhaften Zeitungs-
berichte von drüben zu ihr dringen, macht sie sich auf,
hält in Philadelphia vor fünftausend Menschen einen
Vortrag über das wahre Deutschland, ist im Juli 1915
als Mitbegründerin der „American Embargo Conference“
— der politischen Bewegung gegen die Waffen-
ausfuhr —, und dann wird die Schauspielerin, die vorher
nie die Feder geführt hat, zur Journalistin. Sie bereist
als Vertreterin der Hearst-Presse Deutschland und seine
Kriegsschauplätze und sendet unermüdlich den ameri-
kanischen Zeitungen die Wahrheit über Deutschland.
Diese Berichte sind in deutscher Übersetzung jetzt in
dem Buche „Meine lieben Barbaren“ vereinigt worden.
Der erste Teil umfasst Reisen — an die Westfront, mit
allen ihren Kreuzesstationen der Verwundeten, nach süd-
deutschen Städten und in Belgien —, der zweite Inter-
views — mit der deutschen Kronprinzessin z. B. und
geistig und organisatorisch führenden Männern und
Frauen, Künstlern, Ärzten und Geistlichen. Die sach-
liche Fülle der hier aufgespeicherten Eindrücke macht
dies Buch auch für uns Deutsche interessant und lesens-
wert, neben der ganz einfachen, persönlichen, vorurteils-
losen Darstellung. Der Hauptgewinn dieses Buches
bleibt aber die Bekanntschaft einer freien, starken und
reinen Persönlichkeit, einer Frau, die, ohne alle Dämonie
und Kunstkniffe, den Kopf und das Herz auf dem rechten
Fleck hat und daneben einen fast männlichen Mut,
ihren Kopf und ihr Herz nicht zu verleugnen, sondern
wirken zu lassen. — Schon einmal konnten wir von
drüben, über den Ozean herüber, den Herzensschlag
einer Frau spüren: als Miss Rankins ihre Stimme nicht
für den Krieg abgeben konnte; und heute wollen wir
uns freuen, dass in all der grossen Verführung der
Völker das Herz einer amerikanischen Frau — Ray
Beveridge — voll Verständnis und Liebe drüben tapfer
für uns schlägt. Kommt wohl bald der Tag — oder ist
er vielleicht schon da —, wo auch anderwärts die
Herzen der Frauen, wenn auch nicht öffentlich, wie hier,
so doch mit verborgener, stillerer Wirksamkeit, gegen
den Krieg und für Verständigung und Versöhnung sich
erklären?

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Detektiv Zukunft G. m. b. H.
Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 566
in. Ref.
Hauptstadt
Berlin W. 50
Filialen: Frankfurt a. M.
Hildesheim, Hamburg, Bielefeld
Beobachtungen, Auskünfte

„BURG CRASS“
Gasthof.
Eltville.
Historischer Bau 1577.
Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen.
Original Rheingauer Weine
Anerkannt gute Verpflegung.
Besitzer: Jean Island.

PELZE
NEUE MODELLE — EIGENER HERSTELLUNG
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Wach' auf mein Herz und singe“.
2. Ouverture zur Operette „Boccaccio“ F. v. Suppé
3. Spinnlied und Ballade aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
4. Neu Wien, Walzer J. Strauss
5. Morgenlied F. Schubert
6. Fantasie aus der Oper „Don Juan“ W. A. Mozart

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

387. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ F. Schubert
2. Fest-Polnais J. Svendsen
3. Arlesienne, Suite G. Bizet
4. Ballettszene Czibulka
5. Sennermädchens Sonntag, Melodie O. Bull
6. Ich sende diese Blumen dir, Lied J. F. Wagner
7. 's kommt ein Vogel geflogen, Variationen im Stile älterer und neuerer Meister S. Ochs

Abend - Konzert

388. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Operetten-Abend.

1. Ouverture zur Operette „Die Irrfahrt um's Glück“ F. v. Suppé
2. Walzer aus der Operette „Die geschiedene Frau“ L. Fall
3. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“ F. Lehár
4. Grubenlichter, Walzer a. d. Operette „Der Obersteiger“ C. Zeller
5. Hab' ich nur deine Liebe, Lied aus der Operette „Fatinitza“ F. v. Suppé
6. Ouverture zur Operette „Orpheus in der Unterwelt“ J. Offenbach
7. Potpourri aus der Operette „Die Czardasfürstin“ C. Rahn

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Strandbad Schierstein

Bootsfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr, v. Mittags 2 Uhr ab stündlich.

Erstklassige Restauration.

Prima Wein, Kaffee, Eis, Eiskaffee, Tee, Schokolade, Ia. Bier. Restaurateur A. Faber.

Jahn's Weinstube

Michelsberg 10. Besitzer: Heinrich Jahn. Telefon 4921.
Empfehle im Ausschank: Pa. Rhein-, Mosel- und Südwine.
Rotwein. — ff. Flaschenweine erster Firmen.
Angenehme, kühle Lokalitäten. — Gesellschaftszimmer.
412 — Möblierte Zimmer. —

Webergasse 37 **Goethestube** Webergasse 37
Hotel Frankfurter Hof.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.



J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden



Möbeltransporte von und nach allen Plätzen
Stadtumzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung.
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für einen hier zur Kur weilenden höheren Staatsbeamten

37 Jahre, von grosszügiger Lebensauffassung, wird verständnisvolle Lebensgefährtin mit grösserem Vermögen gesucht, das eine standesgemässe Lebensführung ermöglicht. Off. unter 483 an die Exped. dieses Blattes. 483
Gewerbem. Vermittl. verboten.

Am 14. August auf der Wilhelmstrasse gegenüb. dem Kurhaus abhanden gekommen
1 Strohhut, 1 Paket,
1 kl. schw. Tasche mit Briefen.
Wiederbringer erhält 50 Mk. Belohnung.
Meldungen erbeten an
Führ. von Moeller-Lilienstern,
Vohwinkel (Rhdn.), Hotel z. Post.

Hotel und Badhaus „Goldenes Kreuz“

Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

Grosse, neu eingerichtete Badehalle

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“



Kinephon-Theater

376 Taunusstrasse 1

Vornehme Lichtspiele.

Die Nixenkönigin.

Gesellschaftsschauspiel mit Rita Sachetto.

„Goldspinne“.

Ein Apachen-Drama aus Spanien.

Eigenartig in Spiel und Handlung.

— Gute Einlagen. —

Thalia.

Kirchgasse 72

Erstes u. grösstes Lichtspielhaus

Vom 29. — 31. August

Erstaufführung!

Das Geheimnis des Kilometersteins

Drama in 3 Akten

In der Hauptrolle:

Einar Zangenberger

Der Bienenkönig

Naturaufnahmen

Erstaufführung!

Der Kinokönig

Schwank in 2 Akten

In der Hauptrolle:

Grete Weixler

Rothenburg ob der Tauber

Ein Schatzkästlein mittelalters

Schönheiten

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28. August 1917.

Abel, Fr., Kupferdreh b. Essen
Abraham, Hr., Darmstadt
Abraham, Hr., Major m. Fr.
Adam, Hr., Kreuz
Anschütz, Fr., Melchior i. Thür.
Anton, Hr., Oberbürgermeister, Fulda
Arend, Fr., Saarbrücken
August, Hr., Rechtsanwalt, Saarbrücken
Beckert, Fr., Essen
Beckmann, Hr., Kfm. m. Fr., Unna
Behnenburg Hr., Ing. m. Fam., Oberhausen
Berlow, Fr., Dortmund
Bernstein, Fr., Essen
Berres, Hr., Köln
Bertram, Hr., Gutsbes., Reinhausen
von Bessel, Hr., Büllingen b. Aachen
Freifrau von Beust,
von Bezold, Hr., Usingen
Bill, Fr., Dorndorf b. Löhburg
von Bismarck, Fr. m. Sohn,
Bitter, Hr., Fabrikbes., Remscheid
von Blumenthal, Hr., Rittergutsbes., Schloss Staffelde

Zur Stadt Biebrich
Hotel Central
Hessischer Hof
Karlsberg
Goldenes Kreuz
Hotel Berg
Hotel Central
Reichspost
Hotel Central
Hotel Adler Badhaus
Stiftstr. 2
Kleiststr. 13
Metropole u. Monopol
Union
Goldenes Kreuz
Hotel Viktoria
Quisisana
Hotel Berg
Augenheilstalt
Kaiserhof
Metropole u. Monopol
Schloss Staffelde
Vier Jahreszeiten
Spiegel
Quisisana
Kaiserhof
Nonnenhof
Karlsberg
Nonnenhof
Taunus-Hotel
Nassauer Hof
Nonnenhof
Gasthof Krug
Führerhof
Gr. Burgstr. 14
Prinz Nikolaus
Augenheilstalt
Cordan
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler

Gräf von Bylandt, Hr., Rent., Hang
Cathrin, Fr., Major, Berlin
Christel, Hr., Oberstleutn. m. Fam., Strassburg
Christen, Hr., Kfm., Rostock
Christian, Hr., Würzburg
Christiani, Hr., Major m. Fr., Oldenburg
Commans, Hr., Köln-Deutz
Damschler, Fr., Karpap
Debets, Fr., Düren
Diefenbach, Hr., Kfm., Aachen
Döring, Hr., Leutn., Köln
Dreischärf, Fr., Kfz
Droesse, Hr., Fabrikbes. m. Fr., Berlin
Dupre, Hr., Düsseldorf
Elsbach, Hr., Kfm. m. Fr., Höhr
Eller, Hr., m. Fr., Bonn
Engel, Hr., Jügesheim
Engel, Hr., Kfm. m. Fr., Frankfurt
Engler, Hr., Rittm. m. Fr., Frankfurt
Emskirchen, Hr., m. Fr., Bonn
Erster, Hr., Kfm. m. Fr., Düren
Ettinger, Hr., Kfm., Offenbach
Ewald, Hr., Rentant, Hanau
Fabante, Hr., Architekt m. Tochter, Gelsenkirchen
Fazler, Hr., m. Fr., Karlsruhe
Feist, Fr., Düsseldorf
Fell, Hr., Obering., Mannheim
Fix, Hr., Dir., Mülheim
Floh, Fr., Dr., Berlin
Flotow, Hr., Kfm. m. Fr., Berlin
Fransing, Fr., Düsseldorf
Eyendel, Hr., Leutn., Darmstadt
Frey, Hr., Hptm. m. Fr., Rheda
Friedemann, Hr., Rechtsanwalt, Charlottenburg
Gartzen, Fr., Köln
Gatmann, Hr., Gersfeld
Geisler, Hr., Fabrikbes. m. Fr., Witten
Gelberts, Hr., Kfm., Dresden

Kaiserhof
Alteesaal
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Hotel Vogel
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Rhein-Hotel
Hotel Vogel
Grüner Wald
Minerva
Rose
Rose
Wiesbadener Hof
Gasthof Krug
Zum Posthorn
Heidelberger Hof
Hotel Central
Nassauer Hof
Einhorn
Hotel Vogel
Grüner Wald
Hotel Berg
Rhein-Hotel
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Nonnenhof
Grüner Wald
Spiegel
Hotel Vogel
Zum neuen Adler
Hotel Central
Vier Jahreszeiten
Taunus-Hotel
Christl. Hospiz II
Gasthof Krug
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Gericke, Hr., Kfm., Braunschweig
Gierhies, 2 Frln., Neuwied
Graetz, Hr., Rittm. m. Fr.
Greis, Hr., Fabrikbes. m. Fr., Cronenberg
Grüneberg, Hr., Kfm., Arnberg
Gutermuth, Hr., Hettenshausen
Hahne, Fr., Apotheker, Wernigerode
Hammerstein, Kind, Nassau
Hansmann, Hr., Brühl
Hartung, Hr., Leutn., Dresden
Harwitz, Hr., Kfm. m. Fr., München
Heede, Fr., Göttingen
Heimannsberg, Fr., Velbert
Helle, Hr., Kfm., Goch
Helmbrecht, Hr., Dr. med. m. Fr., Remscheid
Henrich, Hr., Koblenz
Herbener, Hr., Domkapitular, Fulda
Herf, Fr., Köln
Herz, Hr., Mainz
Heymann Fr., Landgerichtsrat, Charlottenburg
Hildebrand, Hr., Weinheim
Hirsch, Hr., Fabrikdr., Magtredwitz
Hoekmeyer, Hr., Kfm., Hamburg
Hörner, Hr., Kfm., Pforzheim
Hoffmann, Hr., Leutn., München
Hoffmeyer Fr., Gutsbes.,
Hofmann, Fr., Bremen
Ipser, Fr., Zweibrücken
von Itzschwitz, Fr. m. Sohn, Düsseldorf
Jacoby, Fr., Himmighofen
Jahn, Hr., Kfm. m. Fr., Berlin
Jenckel Fr. m. Tochter,
Jucker, Hr., Erfurt
Kahza, Hr. m. Begl.
Kachel, Hr., Kfm., Köln
Kahn, Hr., Bamberg
Kahn, Fr., Stuttgart
Kaffner, Hr., Kfm., Metz
(Schluss in der nächsten Nummer.)

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 29. August 1917.
Frau Höckmeyer, Fr. Bachmann, Frau Oberst E. Schmidt, Hauptm. Plessen, Major von Ramin, Exzell. Generalleut. v. Blumenthal, Hauptm. v. Kamecke, Bataill.-Arzt Götze,
Planier u. Genschlin, Frau Anna Zacher, Korvettenkap. Jankermann, Fräulein Lehrer von Lehrstädt nebst Töchtern Jossi u. Margot, Rittm. Ende, Frau Elly Muhl, Major Nollmann,
Oberst Eicke u. Frau, Leutn. Werner Herbig, Fr. Mia Margie, Leutn. F. Pfeiffer, Herr Höckmeyer, Major E. Blane, Oberleut. v. Bohm u. Frau, Freifrau v. Beust.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.